

das Osterlamm mit den Juden aßen, und dabei jedesmal eine Schüssel mit grünen Frühlingskräutern anzutragen pflegten. — Die Feier dieses Tages ist vom Pabste Leo II. (692) zum Gedächtniß der Einsetzung des heiligen Abendmahles angeordnet worden. (In der Peterskirche zu Rom wird alljährlich an diesem Tage eine Bulle öffentlich vorgelesen, worin die Protestanten und Juden als Ketzer verdammt werden.)

#### Der Charfreitag.

Der Freitag in der Charwoche ist von Constantin dem Großen im 4. Jahrh. als Feiertag, zum Andenken an Jesu Kreuzestod, angeordnet worden. Das Fasten wurde in den frühesten Zeiten sehr streng beobachtet; eingedenk der Worte Jesu (Matth. 9, 15.) fastete man vierzig volle Stunden hintereinander, nämlich von der Zeit an, da Jesus am Kreuze gestorben war, bis zum Anbruche des Auferstehungstages.

#### Das Osterfest.

Das Osterfest wird zum Andenken an die Auferstehung Jesu gefeiert, und gehört zu den hohen beweglichen Festen. Es ist schon im ersten Jahrhundert unserer christlichen Zeitrechnung gefeiert worden. (Apostg. 18, 21. 1 Cor. 5, 8.) Die ersten Christen feierten das Osterfest gewöhnlich zu der Zeit, wo die Juden auch ihr Passahfest (zum Andenken des Ausganges der Israeliten aus Aegypten) feierten. Unter Constantin dem Großen wurde aber auf der Kirchenversammlung zu Nicäa 325 verordnet: daß das Osterfest in der Folge in der ganzen Christenheit immer an demjenigen Sonntage gefeiert werden sollte, der gleich nach dem ersten Vollmonde der Frühlings Tag- und Nachtgleiche falle. Es wurde für diesen Zeitpunkt der 21. März festgesetzt und verordnet: daß, wenn der Vollmond auf einen Sonntag falle, die Ostern acht Tage darauf, nie aber mit den Juden gehalten werden sollten. In der Folge galt die Gregorianische Zeitrechnung bei der Bestimmung des Osterfestes.

Das Wort Ostern wollen Einige ableiten von dem lateinischen Worte *hostia* d. h. Opfer, weil sich Christus für unsere Sünden geopfert habe. Andere — und welches das Wahrscheinlichste ist — leiten Ostern von Ost (Morgengegend) ab; hiernach würde Ostern so viel heißen als: Morgenfest, Auferstehungsfest, weil Jesus, nach der heil. Schrift, des Morgens frühe, vor Sonnen-Aufgang das Grab verlassen hat.

Die Sitte, an Ostern buntgefärbte Eier den Kindern zu schenken, rührt von den Mönchen her, welche auf Ostern,

*Im 22. März ist die vorjährige Zeit<sup>3</sup> für Ostern  
" 22. April. " " " " " " " " " "*